

Albtour in Coronazeiten

Rad – Müller–Gemmeke fährt durch die Region

MÜNSINGEN. Auch in diesem Jahr wird die Grüne Bundestagsabgeordnete Beate Müller–Gemmeke mit einem kleinen Team ihre politische Radtour über die Schwäbische Alb starten. Heute geht's los – trotz Corona. »Diese Entscheidung musste gut überlegt werden«, erklärt Müller–Gemmeke. Ihr Team ist daher kleiner, Gäste können dieses Jahr nicht mitfahren, und es ist geplant, dass möglichst alle Termine im Freien stattfinden.

Müller–Gemmeke startet heute, Donnerstag, 23. Juli. Die Tour dauert zehn Tage und endet am Sonntag, 2. August. Geplant sind dieses Jahr 42 Termine, und zwar quer durch alle Bereiche, beispielsweise Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Kommunalpolitik, Waldbegehung. Der genaue Tourplan der Albtour findet sich online. Auf der gleichen Homepage kann die gesamte Albtour tagtäglich nachverfolgt werden.

Doch warum findet eine solche Tour ausgerechnet in Zeiten der Corona-Pandemie statt? Müller–Gemmeke erklärt: »Es ist mir sehr wichtig, gerade in diesem außergewöhnlichen Jahr mit den Menschen auf der Alb ins Gespräch zu kommen.« Die vielen und schnellen Terminzusagen haben sie in diesem Anliegen bestätigt. Denn Müller–Gemmeke will zuhören und herauszufinden, wie Corona sich auf das Leben auf der Alb auswirkt. »Wir möchten erfahren, wer von der Coronakrise besonders stark betroffen ist und wie«, erläutert sie. Und das gelinge am besten, wenn sie direkt mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommt. (em)

www.mueller-gemmeke.de/Veranstaltung/albtour-2020-9/
